

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 28 (1955)
Heft: 7

Rubrik: Aktueller Querschnitt = Petit tour d'horizon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rang	Sektion	Wettkämpfer	Punkte	Rang	Sektion	Wettkämpfer	Punkte
d) SE-210 (TL)				45.	Zürichsee, rechtes Ufer	Illert A.	32,9
1.	Lenzburg	Sommerhalder K.	87,5	46.	Thurgau	Järman R.	31,7
2.	Mittel-Rheintal	Hutter E.	85,4	47.	Thurgau	Oesch A.	17,0
3.	Lenzburg	Roth M.	82,0	48.	St. Galler Oberland	Nigg E.	16,0
4.	Zürichsee, rechtes Ufer	Raess G.	81,2	c) SE-018/m (H)			
5.	Uzwil	Fürer B.	74,9	1.	Zürich	Keller Karl	88,0
6.	Luzern	Waller L.	74,0	2.	Zürich	Müller René	65,9
7.	Thurgau	Ita M.	73,9	Wettkampf für Übermittlungsgeräte-Mechaniker			
8.	Rapperswil	Bühler H.	73,6	1.	St. Gallen	Krapf Markus	96,0
9.	Thurgau	Zeltner H.	72,4	2.	Thun	Berger Ernst	71,0
10.	Zürichsee, rechtes Ufer	Weber P.	70,8	3.	Uzwil	Bissegger Jakob	59,0
11.	Lenzburg	Weber H.	70,1	Wettkämpfe Brieftaubendienst			
12.	Solothurn	Äschlimann W.	69,8	Rang	Sektion	Wettkämpfer	Punkte
13.	Lenzburg	Häfeli E.	63,9	I. Einzelwettkampf für Stationschef			
14.	Emmental	Liechti H.	63,0	1.	Bern	Dietrich Peter	91
15.	Rapperswil	Arbenz M.	62,4	II. Einzelwettkampf für Brieftaubenverteilstellenchefs			
16.	Uzwil	Rohner H.	60,8	1.	Bern	Bürcher Willi	81
17.	Thurgau	Wüthrich	60,0	III. Gruppenwettkampf: Mannschaften für Brieftaubenverteilstellen			
18.	Glarus	Mannhart	59,3	1.	Bern	Arnet Yvonne	95
19.	Uzwil	Diener A.	59,2			Bürcher Willi	
20.	Uem. RS 38/II	Graf H.	58,8			Hostettler Marianne	
21.	Lenzburg	Kleiner G.	57,7			Mischler Lotti	
22.	Winterthur	Peter A.	56,9	2.	St. Galler Oberland	Mabble Jakob	74
23.	Solothurn	Saner H.	55,9			Burger Josef	
24.	Thurgau	Gutknecht H.	55,7			Senn Sylvia	
25.	Winterthur	Schäer M.	54,3			Wolf Sebastian	
26.	Lenzburg	Heuberger	53,3	IV. Gruppenwettkampf für Schlagbesatzungen von Brieftaubenstationsgruppen			
27.	Luzern	Gerber H.	52,5	1.	Bern 1	Dietrich Peter	89
28.	Thurgau	Hediger A.	50,9			Morgenthaler Walter	
29.	Fk. Kp. 5	Guggenbühl H.	49,2			Weisskopf Adolf	
30.	Uzwil	Ambühl A.	48,2			Bösiger Annemarie	89
31.	Rapperswil	Weber K.	47,9			Baumann Ernst	86
32.	Solothurn	Schaeren H.	47,8			Bauer Gertrud	84
33.	Thurgau	Brunner F.	45,6	2.	Bern 2		
34.	Baden	Eschmann Paul	45,5	3.	Zürich 2		
35.	Glarus	Kleiner J.	45,1	4.	Zürich 1		
36.	Uzwil	Sommer H.	43,8				
37.	Uzwil	Bosshard	43,2				
38.	Solothurn	Schnyder O.	42,3				
39.	Mittel-Rheintal	Kern R.	42,0				
40.	Thurgau	Rüegger F.	38,1				
41.	Rapperswil	Glarner K.	37,4				
42.	Zürichsee, rechtes Ufer	Wiggenhauser W.	37,0				
43.	Lenzburg	Joho M.	35,0				
44.	Solothurn	Schöni E.	35,0				

Aktueller Querschnitt



Petit tour d'horizon

Seit einiger Zeit wird in Deutschland der UKW-Funk für die Übermittlung von Anweisungen beim Rangieren auf dem Güterbahnhof verwendet. In Los Angeles (USA) ist man noch einen Schritt weitergegangen: auf den Verschiebebahnhöfen erprobt man Fernsehgeräte zur besseren Lenkung des Rangierablaufs. Der Rangiermeister im Stellwerk kann die wichtigsten Phasen des Rangierbetriebes, wie etwa den Wagenablauf, die Zusammenstellung der Züge oder die Gleisstellungen, im Überblick oder als «Nahaufnahme» auf seinem Bildkontrollschirm verfolgen und dementsprechend seine Anweisungen geben.

Ein neues Radargerät wird gegenwärtig an Bord eines DC-6-B-Clippers eingebaut, welches Wetterstörungen in einem Umkreis

von 275 Kilometer erkennen lässt. Dieses Gerät ermöglicht es den Piloten, jedem Unwetter auszuweichen. Es wird im zivilen Flugdienst bequemere und ruhigere Flüge ermöglichen, besonders bei Langstreckenflügen, bei denen das Flugzeug auf verschiedene Wetterbedingungen stösst — zum Beispiel Regensstürme über Französisch-Westafrika und der Ostküste Südamerikas, Staubstürme im Mittleren Osten, Monsunregen über den Philippinen und Gewitterstürme über der Ost- und Westküste der Vereinigten Staaten. Leichter im Gewicht als die üblichen Radargeräte, ermöglicht dieses Gerät dem Piloten, das vor ihm liegende Wetter auf einem Radarschirm «zu sehen», der in der Flugzeugkanzel angebracht ist. Es zeigt auch Löcher in den Wolkenformationen an.

Un institut de recherches spécialisé s'occupe actuellement très activement de la mise au point d'un petit radar susceptible de guider les automobiles et d'éviter de nombreux accidents en cas de mauvaise visibilité ou aux croisements.

L'appareil en question serait suffisamment bon marché pour être assuré d'une large utilisation.

Lorsque l'obstacle est suffisamment proche pour menacer la sécurité de la voiture équipée du radar, ce dernier actionne automatiquement les freins et arrête la voiture indépendamment de la volonté de son conducteur.

Les travaux de recherches ne sont pas encore définitivement terminés, mais leur succès est, dès à présent, considéré comme assuré.